



Sparte Information und Consulting
Konjunkturbeobachtung 2/2011



Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich,
Sparte Information und Consulting durchgeführt.

Verfasser/innen des Berichts:
Karin Gavac

Internes Review/Begutachtung:
Walter Bornett

Layout:
Martina Gugerell

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.
Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder
Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurück-
gehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung,
Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in
Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit aus-
drücklicher Zustimmung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA gestattet.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|----|
| 1. | Zusammenfassung..... | 1 |
| 2. | Entwicklung 2011 | 4 |
| 2.1 | Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2011 | 4 |
| 2.2 | Entwicklung 1. bis 3. Quartal 2011 | 6 |
| 2.3 | Auftragslage im 3. Quartal 2011 | 9 |
| 3. | Erwartungen..... | 13 |
| 3.1 | Geschäftsverlauf | 13 |
| 3.2 | Personalplanung | 16 |
| 4. | Stichprobe und Methodik..... | 18 |



Grafikverzeichnis

| | | |
|-----------|--|----|
| Grafik 1 | Nominelle Umsatzentwicklung 1. Halbjahr 2011, Veränderung zum 1. Halbjahr 2010 in %, Sparte Information und Consulting, nach Bundesländern..... | 4 |
| Grafik 2 | Nominelle Umsatzentwicklung 1. Halbjahr 2011, Veränderung zum 1. Halbjahr 2010 in %, Sparte Information und Consulting, nach Fachverbänden..... | 5 |
| Grafik 3 | Beurteilung des Geschäftsverlaufs 1. – 3. Quartal, 2007 - 2011 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in %, Sparte Information und Consulting..... | 6 |
| Grafik 4 | Beurteilung des Geschäftsverlaufs 1. - 3. Quartal 2011 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Bundesländern..... | 7 |
| Grafik 5 | Beurteilung des Geschäftsverlaufs 1. - 3. Quartal 2011 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Fachverbänden..... | 8 |
| Grafik 6 | Beurteilung der Auftragslage im 3. Quartal 2011, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in % | 9 |
| Grafik 7 | Beurteilung der Auftragslage im 3. Quartal 2011, Sparte Information und Consulting, nach Bundesländern | 10 |
| Grafik 8 | Beurteilung der Auftragslage im 3. Quartal 2011, Sparte Information und Consulting, nach Fachverbänden..... | 11 |
| Grafik 9 | Erwartungen für das 4. Quartal/1. Quartal, 2007/08 – 2011/12, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in % | 13 |
| Grafik 10 | Erwartungen für das 4. Quartal 2011/1. Quartal 2012, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Bundesländern..... | 14 |
| Grafik 11 | Erwartungen für das 4. Quartal 2011/1. Quartal 2012, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Fachverbänden..... | 15 |
| Grafik 12 | Personalplanung für die nächsten 6 Monate, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, Sparte Information und Consulting, nach Bundesländern | 16 |
| Grafik 13 | Personalplanung für die nächsten 6 Monate, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, Sparte Information und Consulting, nach Fachverbänden | 17 |



Tabellenverzeichnis

| | | |
|-----------|--|----|
| Tabelle 1 | Beurteilung der Auftragslage 3. Quartal 2011, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Bundesländern | 10 |
| Tabelle 2 | Beurteilung der Auftragslage im 3. Quartal 2011, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Fachverbänden | 12 |
| Tabelle 3 | Anzahl der kleinen und mittleren Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Fachverbänden | 19 |
| Tabelle 4 | Anzahl der Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen der Stichprobe nach Bundesländern und Fachverbänden | 20 |

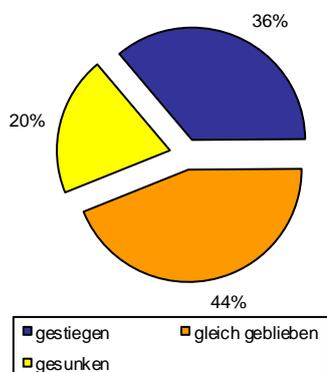


1. Zusammenfassung

Die für die Sparte Information und Consulting durchgeführte Konjunkturerhebung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA zeigt für das 1. Halbjahr 2011 ein nominelles Umsatzplus von 5,2 %. Die Betriebe beurteilen den bisherigen Geschäftsverlauf (1. - 3. Quartal) positiv und besser als im Vorjahr. Für das 4. Quartal 2011 bzw. das 1. Quartal 2012 sind die Unternehmer/innen ebenfalls optimistisch, jedoch etwas weniger zuversichtlich als im Vorjahr. Beim Personalstand sind Erhöhungen um 2,6 % geplant. Die Ergebnisse beruhen auf den Daten von 2.159 kleinen und mittleren Unternehmen der Sparte Information und Consulting mit 15.997 Beschäftigten.

Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2011 (im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010)

Anteil der Nennungen in %



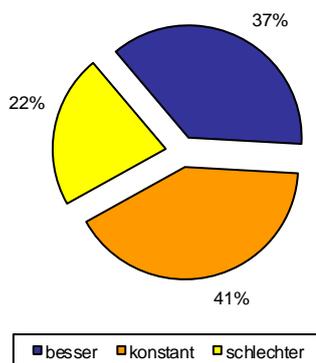
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

➤ Nominelles Umsatzplus von 5,2 %

Im 1. Halbjahr 2011 konnten 36 % der Betriebe den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr steigern, 44 % meldeten stabile Umsätze und 20 % mussten Umsatzrückgänge verkraften. Insgesamt verzeichnete die Sparte Information und Consulting im 1. Halbjahr 2011 ein nominelles Umsatzplus von 5,2 %.

Geschäftsverlauf 1. - 3. Quartal 2011 (im Vergleich zu 2010)

Anteil der Nennungen in %



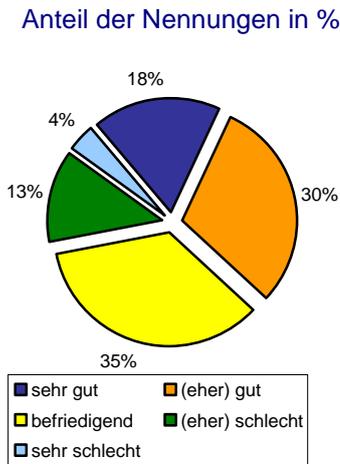
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

➤ Positive Beurteilung: 37 % der Unternehmen

➤ Negative Beurteilung: 22 % der Unternehmen

Die Unternehmen der Sparte Information & Consulting bewerten den Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen 2011 positiv und besser als im Vorjahr. 37 % der Unternehmen meldeten eine Verbesserung gegenüber der Vorjahresperiode (Vorjahr: 36 %), 22 % eine Verschlechterung (Vorjahr: 26 %).

Auftragslage im 3. Quartal 2011

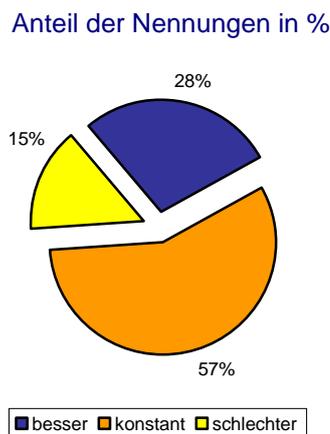


Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

- **48 % der Unternehmen: „sehr gut“ bis „eher gut“**
- **17 % der Unternehmen: „eher schlecht“ bis „sehr schlecht“**

Die Auftragslage im 3. Quartal 2011 wird seitens der Unternehmer/innen insgesamt positiv bewertet. 48 % der Unternehmen beurteilen die Auftragslage mit „sehr gut“ bis „eher gut“ (Vorjahr: 45 %). 17 % stufen diese als „eher schlecht“ bis „sehr schlecht“ ein (Vorjahr: 21 %). Die Beurteilung fällt damit besser aus als im Vorjahr.

Erwartungen für das 4. Quartal 2011/1. Quartal 2012



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

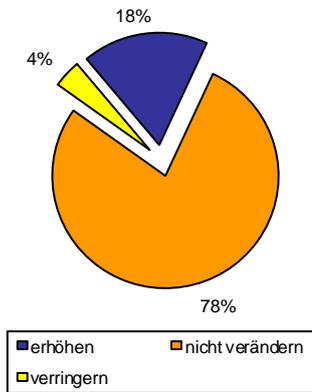
- **Optimisten: 28 %**
- **Pessimisten: 15 %**

28 % der Unternehmen der Sparte Information und Consulting erwarten eine positive (Vorjahr: 31 %), 57 % eine konstante Entwicklung (Vorjahr: 53 %). 15 % der Unternehmen rechnen mit Rückgängen (Vorjahr: 16 %). Die Unternehmer/innen sind etwas weniger zuversichtlicher als im Vorjahr.



Personalplanung für die nächsten 6 Monate

Anteil der Nennungen in %



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

➤ Personalstand: +2,6 %

78 % der Betriebe werden den Beschäftigtenstand in den nächsten sechs Monaten halten. 18 % der Betriebe beabsichtigen, Personal einzustellen und 4 % befürchten, den Beschäftigtenstand reduzieren zu müssen. Im Durchschnitt ergibt sich eine geplante Erhöhung des Personalstandes um 2,6 %.

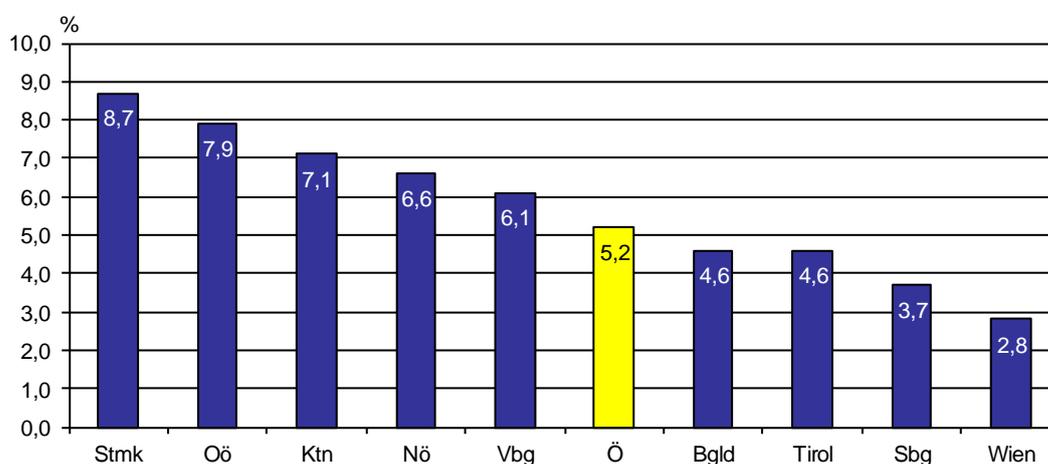
2. Entwicklung 2011

2.1 Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2011

Im 1. Halbjahr 2011 konnten 36 % der Betriebe den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr steigern, 44 % meldeten stabile Umsätze und 20 % mussten Umsatzrückgänge verkraften. Im Gesamtdurchschnitt ist der Umsatz der Sparte Information und Consulting nominell um 5,2 % gestiegen. Im Vergleich dazu lag das nominelle Bruttoinlandsprodukt um 5,8 %¹ über dem Niveau vom 1. Halbjahr 2010.

Am höchsten war das Umsatzplus in der Steiermark (+8,7 %), am niedrigsten in Wien (+2,8 %).

Grafik 1 Nominelle Umsatzentwicklung 1. Halbjahr 2011, Veränderung zum 1. Halbjahr 2010 in %, Sparte Information und Consulting, nach Bundesländern

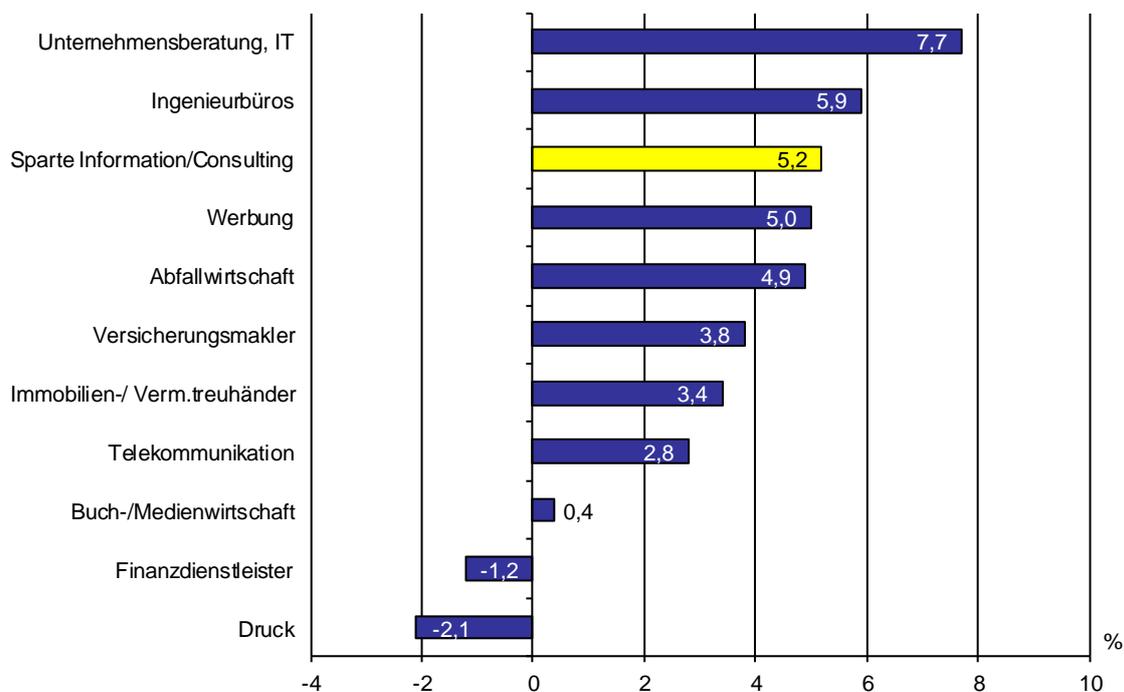


Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

¹ Quelle: WIFO

Auch auf Fachverbandsebene verlief das 1. Halbjahr 2011 für den Großteil der Branchen positiv. Am deutlichsten fiel das Umsatzwachstum mit knapp 8 % im Bereich Unternehmensberatung und Informationstechnologie aus. Zu Rückgängen kam es lediglich bei den Finanzdienstleistern und im Druck.

Grafik 2 Nominelle Umsatzentwicklung 1. Halbjahr 2011, Veränderung zum 1. Halbjahr 2010 in %, Sparte Information und Consulting, nach Fachverbänden



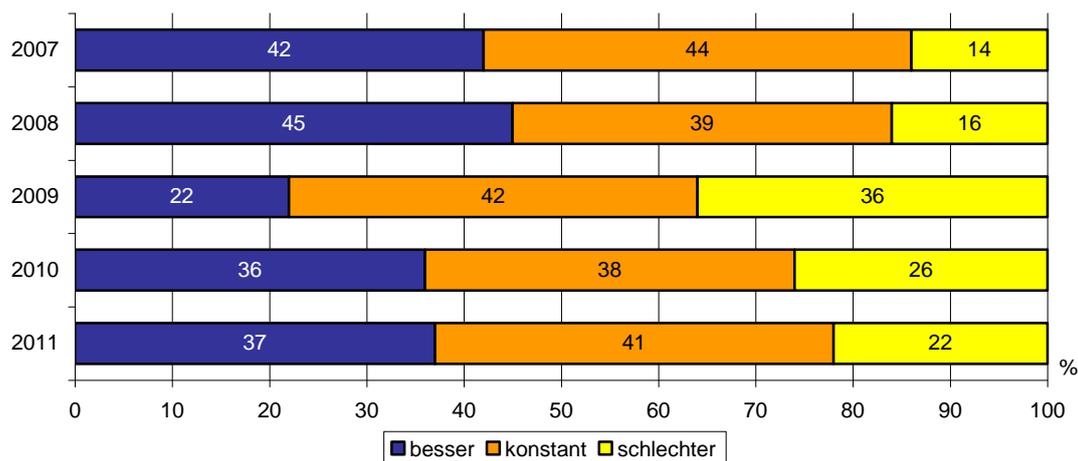
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



2.2 Entwicklung 1. bis 3. Quartal 2011

Der Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen 2011 wird seitens der Unternehmen besser beurteilt als im Vorjahr. 37 % der Unternehmen meldeten einen im Vergleich zum Vorjahr besseren Geschäftsverlauf (Vorjahr: 36 %), 22 % eine Verschlechterung (Vorjahr: 26 %).

Grafik 3 Beurteilung des Geschäftsverlaufs 1. – 3. Quartal, 2007 - 2011 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in %, Sparte Information und Consulting

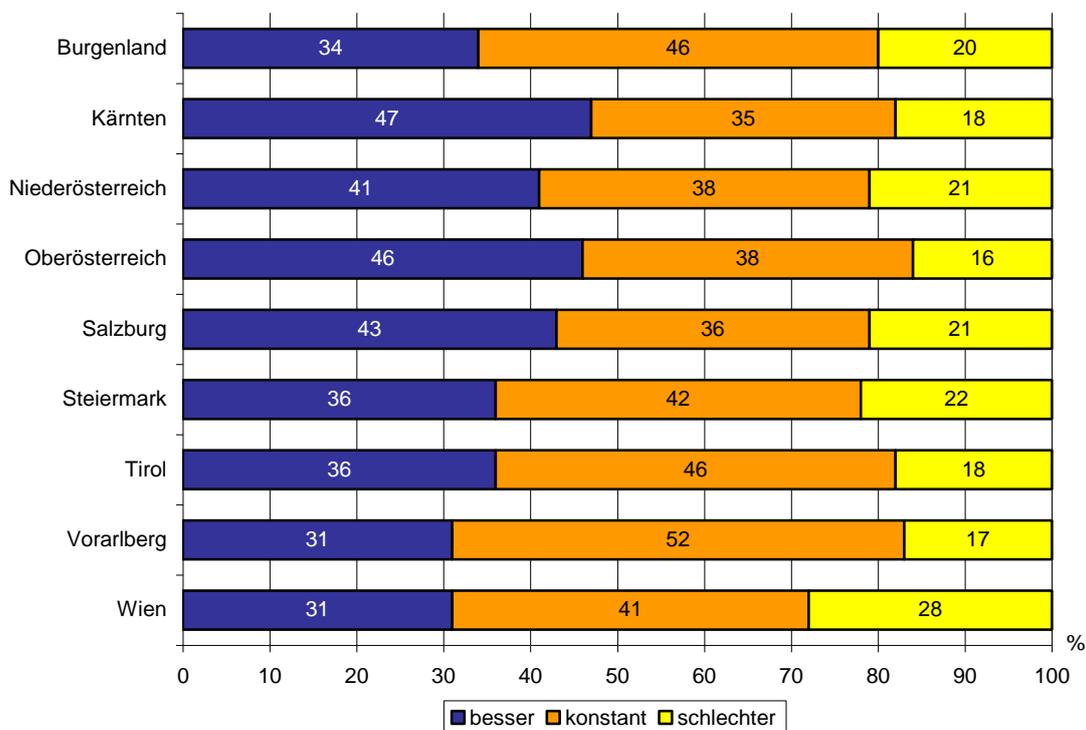


Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Der Anteil der Unternehmen mit einer im Vergleich zum Vorjahr besseren Entwicklung, übersteigt in allen Bundesländern den Anteil der Unternehmen, die eine Verschlechterung meldeten.

Grafik 4 Beurteilung des Geschäftsverlaufs 1. - 3. Quartal 2011 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Bundesländern

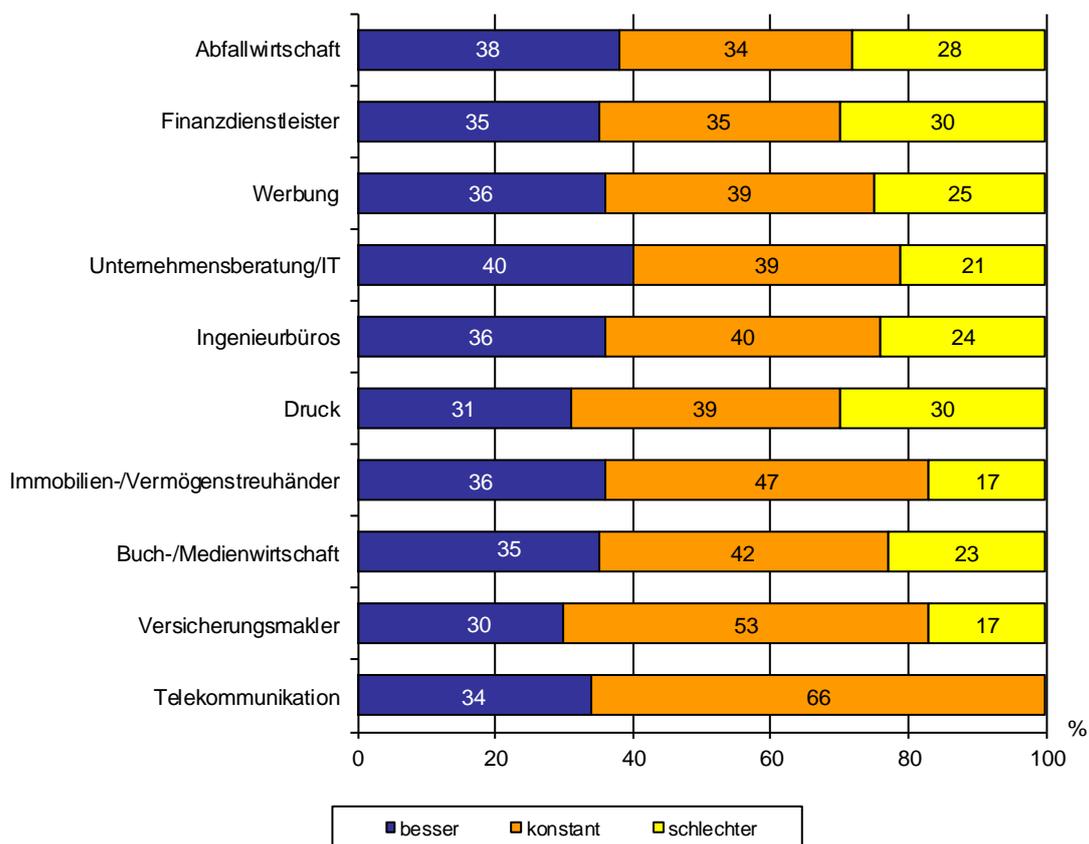


Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Die positive Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2011 zeigt sich in allen Fachverbänden.

Grafik 5 Beurteilung des Geschäftsverlaufs 1. - 3. Quartal 2011 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Fachverbänden



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

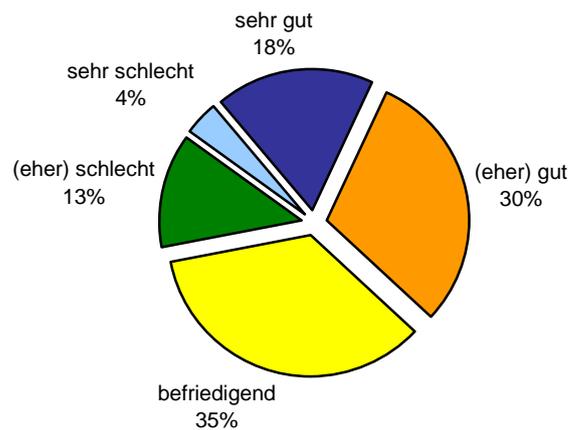


2.3 Auftragslage im 3. Quartal 2011

Die Auftragslage im 3. Quartal 2011 wurde insgesamt mit der Note 2,4 („eher gut“) beurteilt.

48 % der Unternehmen bezeichneten ihre Auftragslage als „sehr gut“ bis „(eher) gut“ (Vorjahr: 45 %), während 17 % diese als „(eher) schlecht“ bis „sehr schlecht“ einstufen (Vorjahr: 21 %). Die Beurteilung fällt damit besser aus als im Vorjahr.

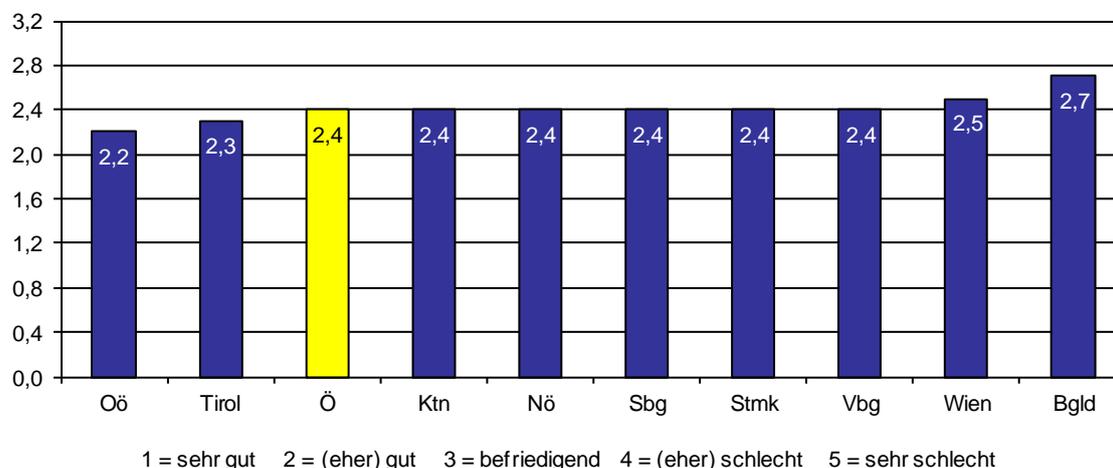
Grafik 6 Beurteilung der Auftragslage im 3. Quartal 2011, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Am besten wurde die Auftragslage in Oberösterreich und Tirol beurteilt.

Grafik 7 Beurteilung der Auftragslage im 3. Quartal 2011, Sparte Information und Consulting, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Der Anteil der zufriedenen Unternehmen war in Vorarlberg und Oberösterreich am höchsten: 58 % bzw. 55 % beurteilten die Auftragslage im 3. Quartal 2011 mit „sehr gut“ bis „(eher) gut“.

Tabelle 1 Beurteilung der Auftragslage 3. Quartal 2011, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Bundesländern

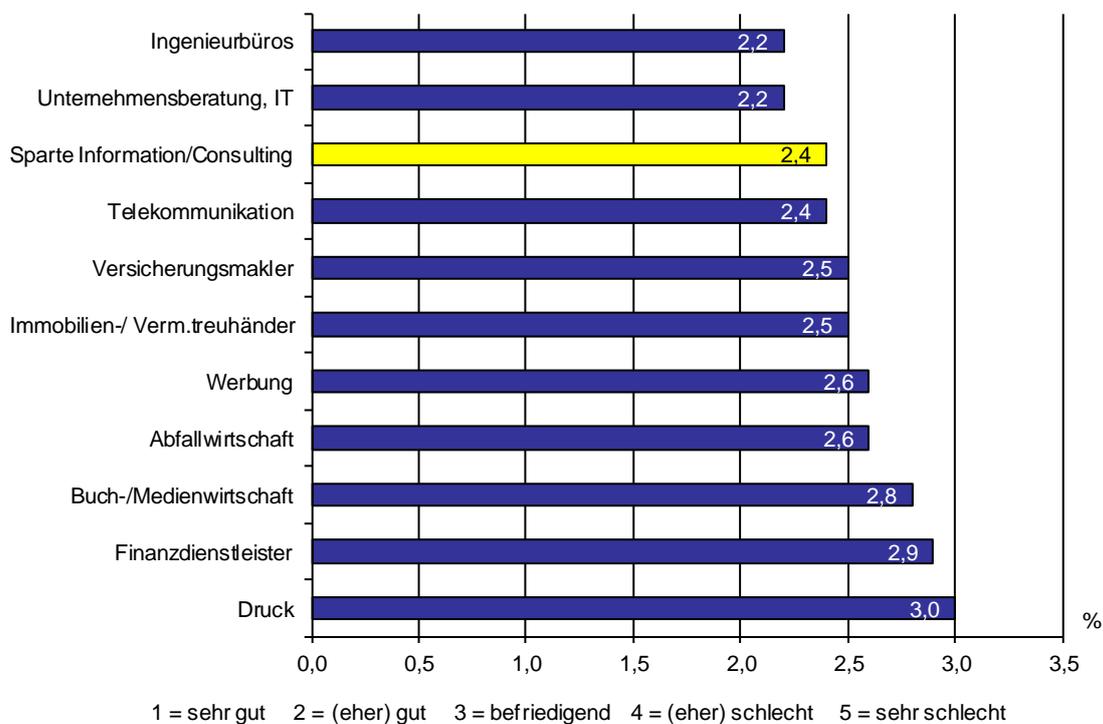
| Bundesland | „sehr gut“ | „(eher) gut“ | befriedigend | „(eher) schlecht“ | „sehr schlecht“ |
|------------------|------------|--------------|--------------|-------------------|-----------------|
| Burgenland | 15 | 29 | 33 | 17 | 7 |
| Kärnten | 24 | 28 | 31 | 13 | 5 |
| Niederösterreich | 20 | 26 | 38 | 12 | 3 |
| Oberösterreich | 20 | 35 | 31 | 10 | 3 |
| Salzburg | 16 | 35 | 32 | 14 | 2 |
| Steiermark | 18 | 33 | 35 | 11 | 5 |
| Tirol | 21 | 33 | 30 | 10 | 6 |
| Vorarlberg | 18 | 40 | 31 | 8 | 4 |
| Wien | 15 | 27 | 38 | 15 | 5 |

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Differenziert nach Fachverbänden wurde die Auftragslage von den Ingenieurbüros sowie im Bereich Unternehmensberatung und Informationstechnologie überdurchschnittlich gut bewertet.

Grafik 8 Beurteilung der Auftragslage im 3. Quartal 2011, Sparte Information und Consulting, nach Fachverbänden



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Prozentverteilung der Unternehmen nach Beurteilungskategorien.

Tabelle 2 Beurteilung der Auftragslage im 3. Quartal 2011, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Fachverbänden

| Fachverband | „sehr gut“ | „(eher) gut“ | befriedigend | „(eher) schlecht“ | „sehr schlecht“ |
|----------------------------------|------------|--------------|--------------|-------------------|-----------------|
| Abfallwirtschaft | 9 | 39 | 20 | 32 | 0 |
| Finanzdienstleister | 16 | 24 | 37 | 16 | 6 |
| Werbung | 15 | 28 | 40 | 12 | 6 |
| Unternehmensberatung, IT | 21 | 31 | 32 | 12 | 4 |
| Ingenieurbüros | 22 | 31 | 29 | 12 | 5 |
| Druck | 9 | 26 | 37 | 22 | 6 |
| Immobilien-/Vermögens-treuhänder | 17 | 32 | 39 | 11 | 1 |
| Buch-/Medienwirtschaft | 4 | 35 | 40 | 17 | 4 |
| Versicherungsmakler | 14 | 30 | 47 | 9 | 1 |
| Telekommunikation | 15 | 34 | 51 | 0 | 0 |

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

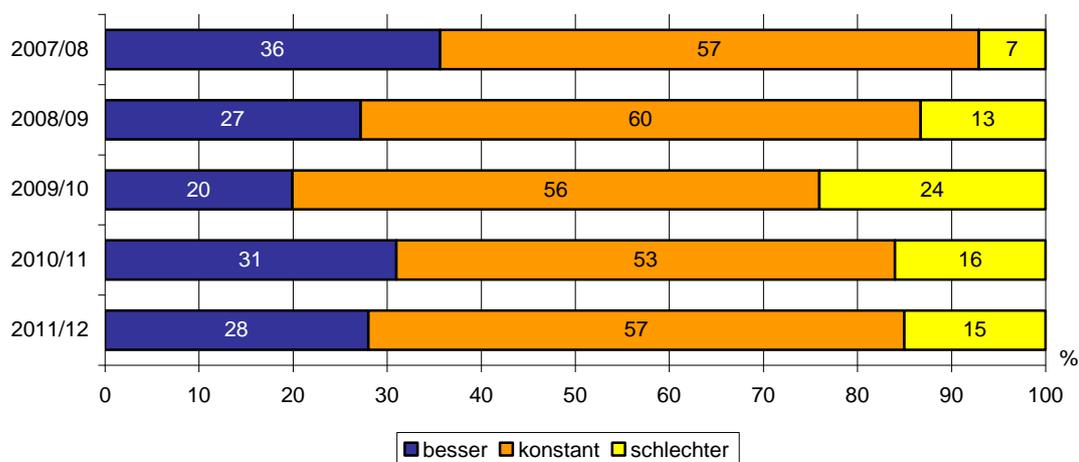


3. Erwartungen

3.1 Geschäftsverlauf

28 % der Unternehmen erwarten für den Zeitraum Oktober 2011 bis März 2012 einen im Vergleich zum Vorjahr besseren Geschäftsverlauf (Vorjahr: 31 %), 57 % der Betriebe gehen von einer konstanten Entwicklung aus (Vorjahr: 53 %) und 15 % rechnen mit Rückgängen (Vorjahr: 16 %). Der Saldo aus optimistischen und pessimistischen Unternehmen beträgt +13 %-Punkte (Vorjahr: +15 %-Punkte).

Grafik 9 Erwartungen für das 4. Quartal/1. Quartal, 2007/08 – 2011/12, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %

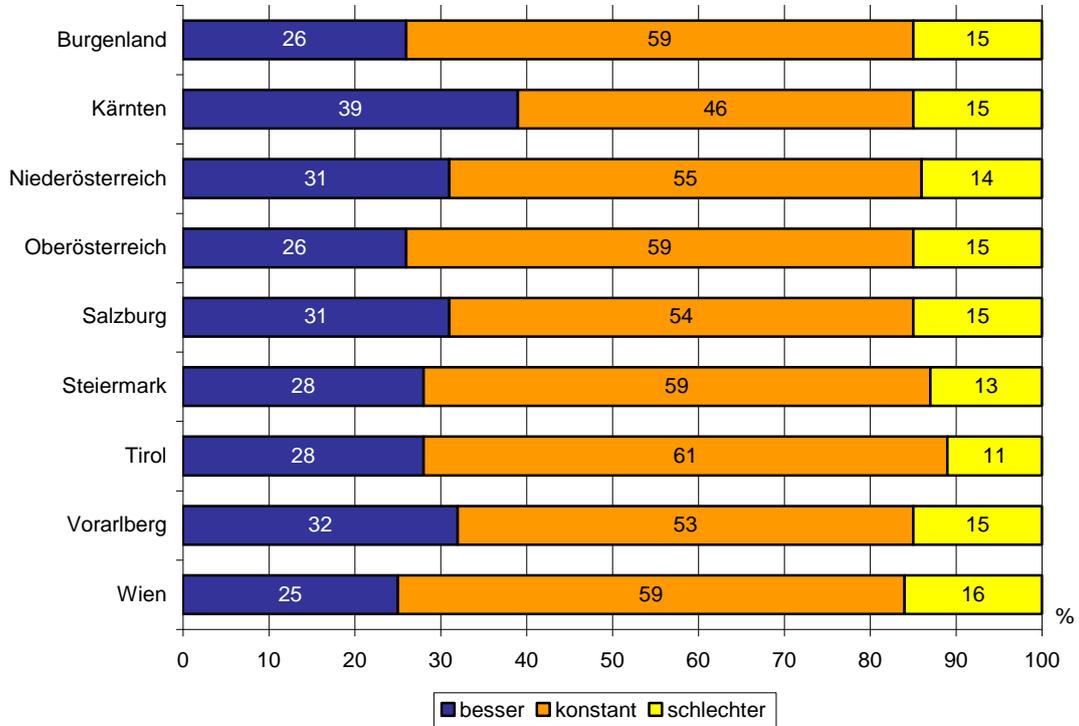


Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Die Optimisten überwiegen in allen Bundesländern.

Grafik 10 Erwartungen für das 4. Quartal 2011/1. Quartal 2012, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Bundesländern

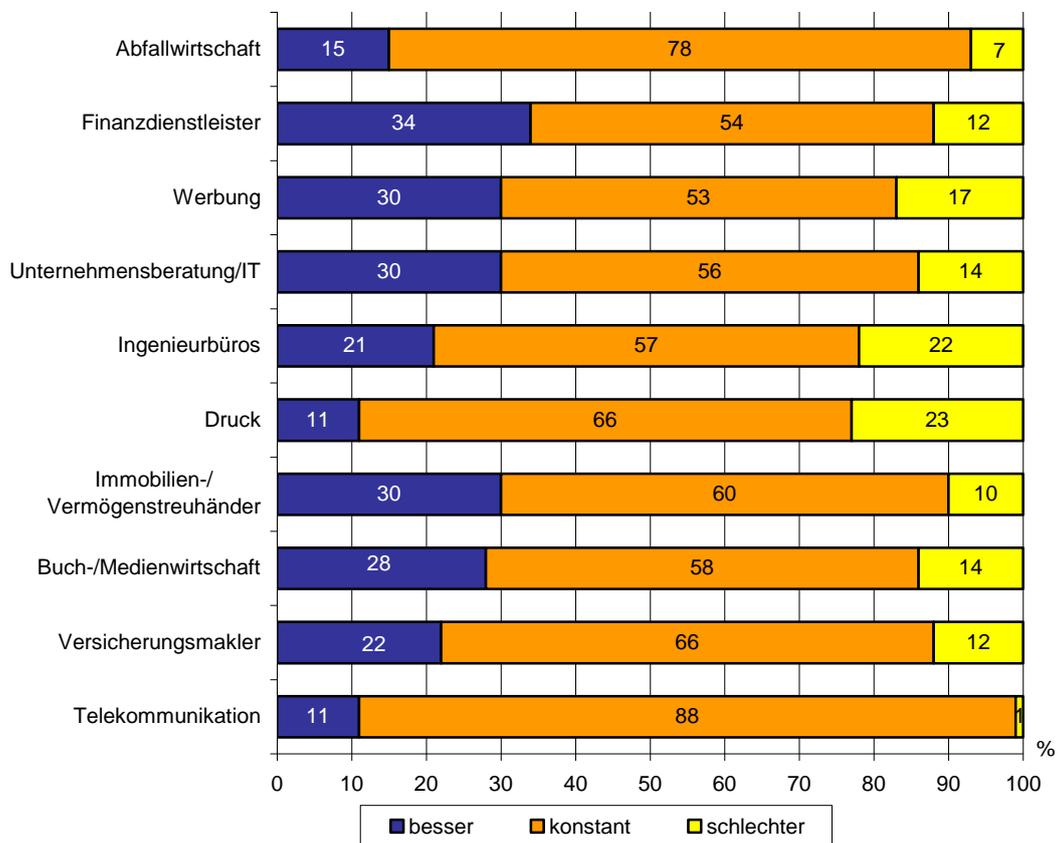


Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Die Pessimisten überwiegen lediglich bei den Ingenieurbüros und im Druck.

Grafik 11 Erwartungen für das 4. Quartal 2011/1. Quartal 2012, Anteil der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in %, nach Fachverbänden



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

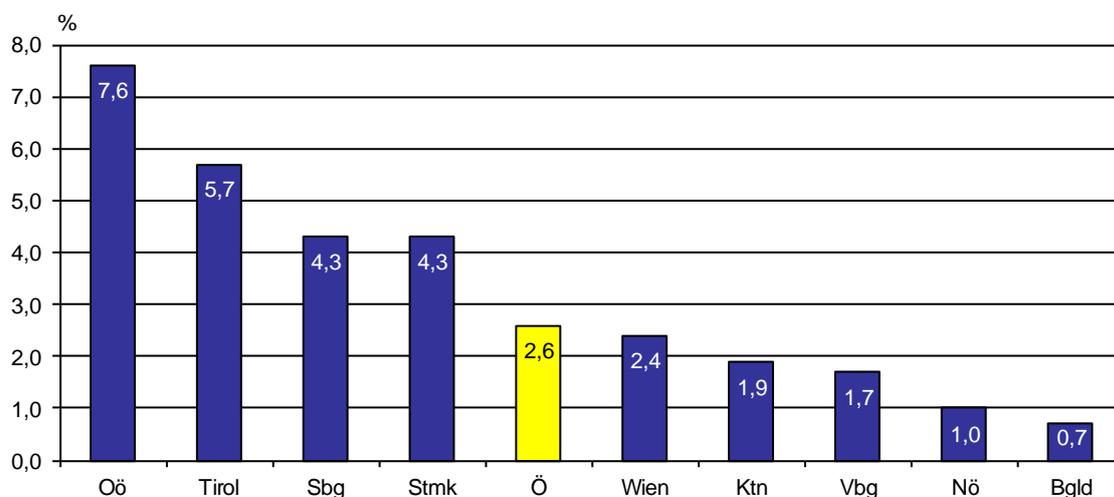


3.2 Personalplanung

78 % der Betriebe werden den Beschäftigtenstand in den nächsten 6 Monaten halten. 18 % der Betriebe beabsichtigen, Personal einzustellen und 4 % befürchten, den Beschäftigtenstand reduzieren zu müssen. Im Durchschnitt ergibt sich eine geplante Erhöhung des Personalstandes um 2,6 %.

Die höchsten Zuwächse sind in Oberösterreich (+7,6 %), Tirol (+5,7 %), Salzburg (+4,3 %) und in der Steiermark (+4,3 %) zu erwarten.

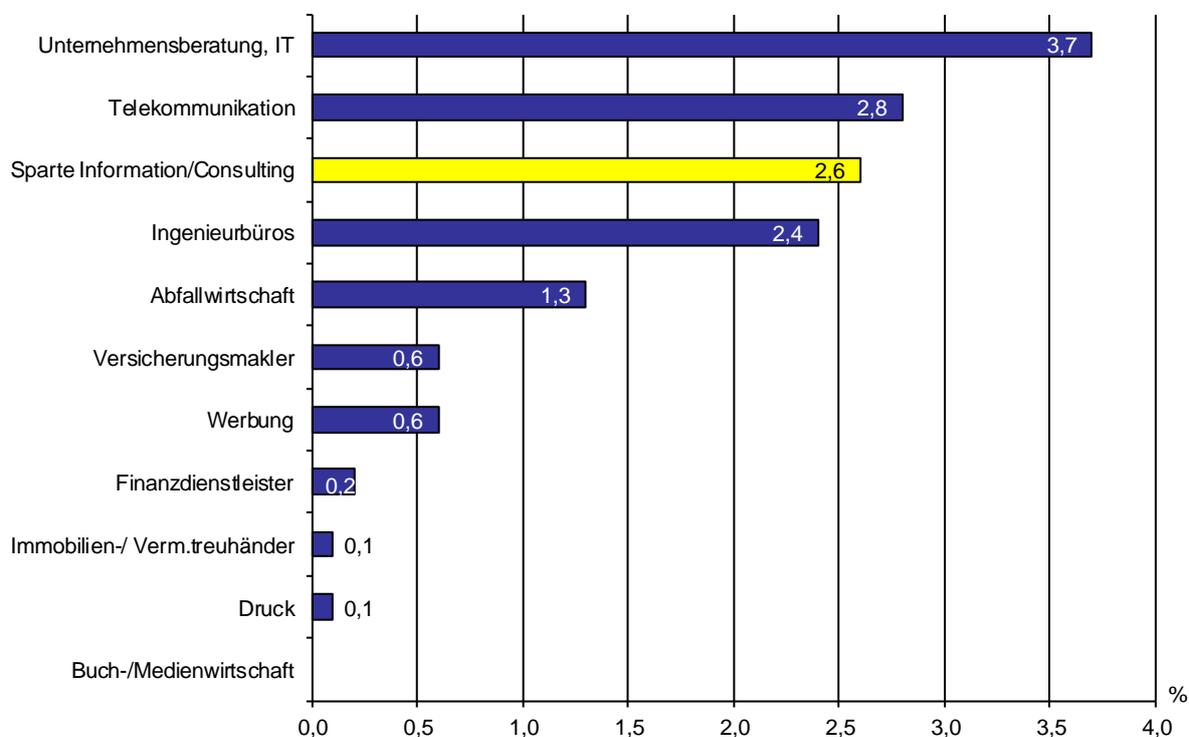
Grafik 12 Personalplanung für die nächsten 6 Monate, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, Sparte Information und Consulting, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Nach Fachverbänden ist in der Unternehmensberatung und Informationstechnologie sowie in der Telekommunikation von einer überdurchschnittlichen Erhöhung des Beschäftigtenstandes auszugehen.

Grafik 13 Personalplanung für die nächsten 6 Monate, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, Sparte Information und Consulting, nach Fachverbänden



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



4. Stichprobe und Methodik

Die Erhebung der Konjunkturdaten erfolgte größtenteils mittels einer Online-Erhebung. Die Konjunkturerhebung des 2. Halbjahres 2011 startete Anfang September mit der Versendung von Einladungen an die Mitgliedsbetriebe der Sparte Information und Consulting zur Teilnahme an der Online-Erhebung via E-Mail. Die Versendung der E-Mails oblag in den Bundesländern Burgenland, Vorarlberg und Wien den jeweiligen Landesorganisationen der Wirtschaftskammer. In Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg übernahm die KMU FORSCHUNG AUSTRIA die Auslieferung der E-Mails. Um eine angemessene Rücklaufquote gewährleisten zu können, wurde in allen Bundesländern zweimal nachgefasst.

Das Bundesland Wien bildet bei der Konjunkturerhebung einen Spezialfall. Hier wurde auf Grund des geringen Rücklaufs in den Vorperioden eine kombinierte Befragungsmethode (sowohl Online- als auch postalische Befragung) angewandt. Die Versendung der E-Mails an die Fachverbandsmitglieder für die Online-Erhebung erfolgte durch die Spartengeschäftsführung Wien. Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA führte die postalische Versendung an die Wiener Betriebe durch.

Bis Mitte Oktober 2011 wurden die Daten von rd. 2.200 Betrieben, die den Online-Fragebogen zumindest teilweise ausfüllten bzw. an der postalischen Befragung teilnahmen, erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung 2/2011 auf einer Stichprobe von 2.159 kleinen und mittleren Unternehmen mit rd. 16.000 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen, Fachverbänden und Bundesländern)² gewichtet. Um die Validität der Ergebnisse auch in Zukunft gewährleisten zu können, wurde das Gewichtungsmodell, das den Auswertungen zugrunde liegt, aktualisiert und überarbeitet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Spartenebene auch bei kleineren Stichproben bzw. weniger Angaben der Betriebe. In Fachverbänden mit geringer Zahl an Betrieben in der Stichprobe sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. Dies trifft ebenso auf Bundesländer mit einer geringen (absoluten bzw. zur Grundgesamtheit relativen) Stichprobe zu.

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen und Beschäftigten in der Stichprobe) nach Bundesländern und Fachverbänden ab.

² Die Struktur der Grundgesamtheit beruht auf aktuellen Daten der Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik.



Tabelle 3 Anzahl der kleinen und mittleren Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Fachverbänden

| | Ö | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Sbg | Stmk | T | Vbg | Wien |
|--|--------------|-----------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Abfall- und Abwasserwirtschaft | 48 | 2 | 6 | 14 | 8 | 5 | 1 | 4 | 2 | 6 |
| Finanzdienstleister | 85 | 3 | 8 | 27 | 7 | 12 | 5 | 5 | 3 | 15 |
| Werbung und Marktkommunikation | 293 | 10 | 17 | 49 | 45 | 26 | 30 | 12 | 16 | 88 |
| Unternehmensberatung und Informationstechnologie | 879 | 24 | 57 | 223 | 160 | 72 | 72 | 50 | 42 | 179 |
| Ingenieurbüros | 306 | 12 | 20 | 42 | 54 | 23 | 44 | 28 | 9 | 74 |
| Druck | 83 | 1 | 6 | 11 | 14 | 2 | 4 | 6 | 9 | 30 |
| Immobilien- und Vermögenstreuhänder | 185 | 4 | 11 | 22 | 22 | 14 | 11 | 18 | 11 | 72 |
| Buch- und Medienwirtschaft | 88 | 0 | 3 | 13 | 12 | 4 | 10 | 5 | 1 | 40 |
| Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten | 172 | 9 | 6 | 35 | 27 | 15 | 16 | 17 | 7 | 40 |
| Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen | 20 | 0 | 0 | 4 | 3 | 1 | 3 | 2 | 2 | 5 |
| Sparte Information und Consulting | 2.159 | 65 | 134 | 440 | 352 | 174 | 196 | 147 | 102 | 549 |

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 4 Anzahl der Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen der Stichprobe nach Bundesländern und Fachverbänden

| | Ö | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Sbg | Stmk | T | Vbg | Wien |
|--|---------------|------|-----|-------|-------|-----|------|-----|-----|-------|
| Abfall- und Abwasserwirtschaft | 950 | 83 | 149 | 226 | 94 | 42 | 91 | 19 | 24 | 222 |
| Finanzdienstleister | 554 | 4 | 8 | 31 | 10 | 17 | 25 | 19 | 6 | 434 |
| Werbung und Marktkommunikation | 1.922 | 19 | 63 | 230 | 290 | 80 | 70 | 23 | 73 | 1.074 |
| Unternehmensberatung und Informations-technologie | 4.354 | 38 | 390 | 448 | 600 | 215 | 221 | 184 | 94 | 2.164 |
| Ingenieurbüros | 2.505 | 28 | 105 | 266 | 259 | 202 | 233 | 147 | 46 | 1.219 |
| Druck | 1.277 | 8 | 165 | 195 | 425 | 12 | 21 | 38 | 75 | 338 |
| Immobilien- und Vermögenstreuhänder | 1.709 | 6 | 40 | 56 | 172 | 161 | 29 | 69 | 30 | 1.146 |
| Buch- und Medienwirtschaft | 1.231 | 0 | 16 | 128 | 60 | 31 | 28 | 9 | 1 | 958 |
| Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten | 1.153 | 27 | 24 | 127 | 62 | 72 | 35 | 103 | 37 | 666 |
| Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen | 342 | 0 | 0 | 6 | 6 | 1 | 4 | 15 | 22 | 288 |
| Sparte Information und Consulting | 15.997 | 213 | 960 | 1.713 | 1.978 | 833 | 757 | 626 | 408 | 8.509 |

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

